

Communal - Correspondenz Liepenhofer
Verantwortl. Redacteur Herr Liepenhofer S. Lindfeldg. 15.
3. Jahrg. N. 20 Durch von R. Liepenhofer
Wien, Mittwoch 25. Jänner 1899

Wiener Stadtrath.

Zeitung vom 25. Jänner 1899.
Korrespondent W. L. Dr. Wassmayer.

Hr. Dr. Kraus beantragt dem
Rathen das Honorar freiwilligen
Rathhelfers betreffend die Inspek-
tion der Zuspaltung einer Kind-
erziehung, welche die Dienstleistungen
für den "völligen Nachlass" aus-
fallen und in dem einzelnen Fall,
sowie gleichzeitlich werden sollen, an
die Familienangehörigen des päd. Ob-
dienten, folge zu geben.

Für die pädagogische Ueber-
sicht des Hofraths Dr. Edmund Josenow,
Professors der geistlichen Medizin
wird eine Probehalle in der
Probieranstalt für physikalisch-
medizinische Forschungen auf dem
Landwehrstrasse unter den üblichen
Bedingungen genehmigt.

Dem Österreichischen Verein für
die Förderung der Sozialen
Arbeit die sog. Karte des Leopoldstades
mit einer Einzahlung von 50 fl
bewilligt.

Nach einem Antrag des H. R.
Dr. Kraus wird der Kampagnen-
Kriter-Gesellschaft für einen Lohn,
preis der Leistung von 300 fl genehmigt.

Derselbe beantragt dem Gemeinderath,
wolle zu untersuchen, eine Petition
an die Regierung des Kaiserthums
wissen, dass die im allgemeinen
Krankenkassen, sowie in den an-
deren Krankenkassen besten-
fallsen sanitätsärztlichen Ver-
hältnisse sofort beseitigt in die
Regulation einbezogen der Stadt.

arbeiten Lazette verlegt werden.
(Aug.)

Im Namen der pädagogischen Ob-
dienten werden Josef Hornbacher,
Josef Prebisch und Anton
Prinow zu Ob- und Unterrichts-
Rathhelfern ernannt.

Die Anträge des H. R. Loewen be-
treffend die Regelung der Miet-
zinsen in den pädagogischen Objekten
in Genossenschaft werden genehmigt.

Nach einem Bescheid des H. R.
Loewen wird im Offert auf die
pädagogische Realitätschule in
Allmendstrasse 41 (im Areal
von 403 m² und 18 jährige Honorar-
frist) ein der Familienangehörigen
von 14.000 fl wegen zu geringem
Angebot abgelehnt.

Derselbe H. R. beantragt eine Ob-
scheidung der Landlinie der Pflanz-
schule zwischen der Dreifaltigkeits-
und Kellergasse. Derselbe beantragt
eine Uebertragung der Landlinie
und einverleibt eine geringere
Grundabtretung seitens der
Familienangehörigen. Die Bescheid-
Anträge werden genehmigt.

Dem Projekt für eine Caffee-
Belastung in der Altmühl-
gasse in Realitätschule wird
zugestimmt.

H. R. Gräß beantragt dem Ob-
dienten die Förderung eines
zur Errichtung einer Kaiser-Jubilä-
ums-Gedächtnisstätte auf der
sog. Regententerrasse im Ob-
dienten der Gemeinde von Galzitzborge
den sie zu nötigen Grund zu
verleihen. (Aug.)

Nach einem Auftrag des H.H. Dr.
Rainer wird das Projekt für die
Verbesserung der Beleuchtung
der Füllbohrerstraße im 14. und
15. Bezirk in der Strecke zwischen
der Hauptingasse und dem
Schnalger Friedhof, sowie der
umliegenden Seitengassen
- jährl. Maßplan 447 fl - ge-
mässigt.

H. Wenzel beauftragt dem
Lehrerwaisen zur Beköstigung
seiner Schulkinder die übliche
Zusatzbezahlung von 20.000 fl zu
bewilligen. Ferner sei (über
einen Antrag des L. Dr. Langer
an den Stadtrat geleiteten Antrag)
zu genehmigen, dass diesem
Waisen unabhängig von dieser
Zusatzbezahlung befristete arbeits-
liche Beschäftigung der Zeit der taglich
verabfolgten Zeitspenden (ca. 6000)
in die armen Schulkinder
in die auf dem Kaiserhof das Jahr
1899 zu veranschlagter Betrag von
10.000 fl zur Verfügung gestellt
wird. (Einsparung angewiesen.)

Ein Antrag auf einen Teil der
städtischen Hauptallee 809 in
Unter - Dienstadt im Umfange
von 478 m² im der Hauptal.
preis von 150 fl wird accptiert.

Ein von Stadtrat von
geplanten geringfügigen
Abänderung der Linie und
der Vorarbeitenlage in der
Längsstraße in der Richtung wird
zugestimmt.

Dem Aufsehen des Jungfrauen-
Ordens Maria Koller im Ver-
setzung in der blühenden Kreis-
haus wird folgen gegeben.

Nach einem Bescheid des H.H. Dr.
Rainer wird beschlossen, für den
Lehrer des Kaiserhofes
eine Commission zu ernennen.
Von der Landtagsgerichtlichen Pro-
kollation des Unterrichts
wird Abstand genommen,
jedoch der Leitende zum Chef-
und Lehrerssekretär des K.K.
Kaiserschulunterrichts angewiesen.

Derselbe beauftragt ferner
über die Leitung der noch
freien Stellen des Kaiserhofes
Personal. Es werden ernannt
Josef Rüst zum Lehrer, Ferdin-
and Glang zum zweiten Lehrer,
Bernhard, Josef Tisch zum Schulk-
lehrer. Ferner wird zur
Kenntnis genommen, dass

der Kaiserhofes - Com-
mission für ein Kreisgericht
nicht vorgeschrieben sind und werden
die beauftragten Verfügungen
bewilligt.

Die von der Kaiserhofes -
Commission bezüglich der Eröffnung
des Kaiserhofes gesehene gesehene
Angelegenheit (s. bereits bekannt gegeben)
Beschlüsse werden genehmigt.

(Elektrische Beleuchtung) Zu der
Kaufmannschaftsangelegenheit im Bezirk
Rudolfstein wird seitens der
Herrn Elektricitäts - Gesellschaft
eine elektrische Beleuchtung
verlangt werden. Die bezüglichen
Vorlagen werden bereits genehmigt.